

**5-nach-12 | FINANCE-INSOLVENZ-REPORT Q2 / 2019**

Datenerhebung und Bearbeitung: Falkensteg GmbH, Frankfurt



*Bildquelle: Pixabay*

## DER INSOLVENZMARKT AKTUELL

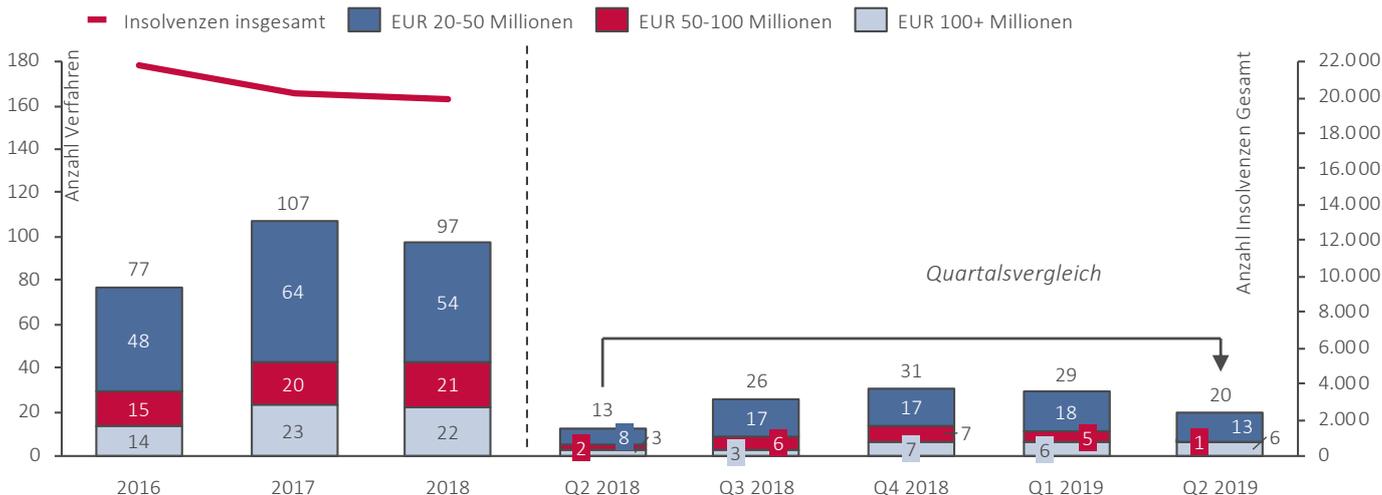
### Insolvenzanträge gehen deutlich zurück und deuten auf eine Trendwende hin | Großinsolvenzen verhältnismäßig stark vertreten

Im zweiten Quartal des laufenden Jahres stellten 20 Unternehmen mit einem Jahresumsatz größer EUR 20 Mio. einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Die Anzahl der Anträge im ersten Halbjahr stagniert im Vergleich zu den beiden vergangenen Quartalen und nähert sich deutlich dem Niveau des zweiten Quartals 2018. Trotz der insgesamt rückläufigen Anzahl von Insolvenzen im aktuellen Quartal, wird mit einer Trendwende und einem Anstieg an Insolvenzen gerechnet. Mit sechs Insolvenzen von Großunternehmen (Jahresumsatz größer EUR 100 Mio.) sind dieses Quartal verhältnismäßig viele Unternehmen dieser Größe betroffen. Auch bekannte Unternehmen waren vertreten:

Im April hat der Hamburger Windkraftkonzern Senvion einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Das Unternehmen realisierte zuletzt einen Umsatz von EUR 1.9 Mrd. mit 1.000 Mitarbeitern. Aufgrund von Gewinnwarnungen, Finanzierungssorgen und Lieferproblemen ist der Aktienkurs des Unternehmens innerhalb eines Jahres um fast 90 Prozent abgestürzt. Grund für die Insolvenz des Unternehmens ist, dass der Haupteigentümer Centerbridge und die kreditgebenden Banken keine Einigung zu einer weiteren Finanzierung erzielen konnten.

Im Mai hat das Amtsgericht Coburg das vorläufige Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung über das Vermögen der Loewe Technologies GmbH beschlossen. Die Loewe Technologies GmbH beschäftigt 550 Mitarbeiter u.a. in der Produktion in Deutschland. Der Grund für eine Sanierung in Eigenverwaltung ist die anhaltende Marktschwäche bei Fernsehgeräten, der relevante Markt ist um 20% zurückgegangen.

### Anzahl der Insolvenzanträge im Zeitverlauf (inkl. Quartalsvergleich)



### Top 5 Insolvenzanträge im zweiten Quartal 2019 nach Umsatz

Unternehmensname	Umsatz (Mio. EUR)	Mitarbeiter	Verfahrensart <sup>1)</sup>	Verwalter	Kanzlei
Senvion GmbH	1.890	1.491	EV	Dr. Christoph Morgen	Brinkmann & Partner
Loewe Technologies GmbH	151	503	EV	Rüdiger Weiß	Wallner Weiß Rechtsanwälte
Sport Voswinkel GmbH & Co. KG	140	1.200	SV	Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger	White & Case
Automobilgruppe Dirkes GmbH	135	212	EV	Dr. Jens Schmidt	Runkel Schneider Weber
Kronenbrot GmbH	125	1.050	RI	Dr. Biner Bähr	White & Case

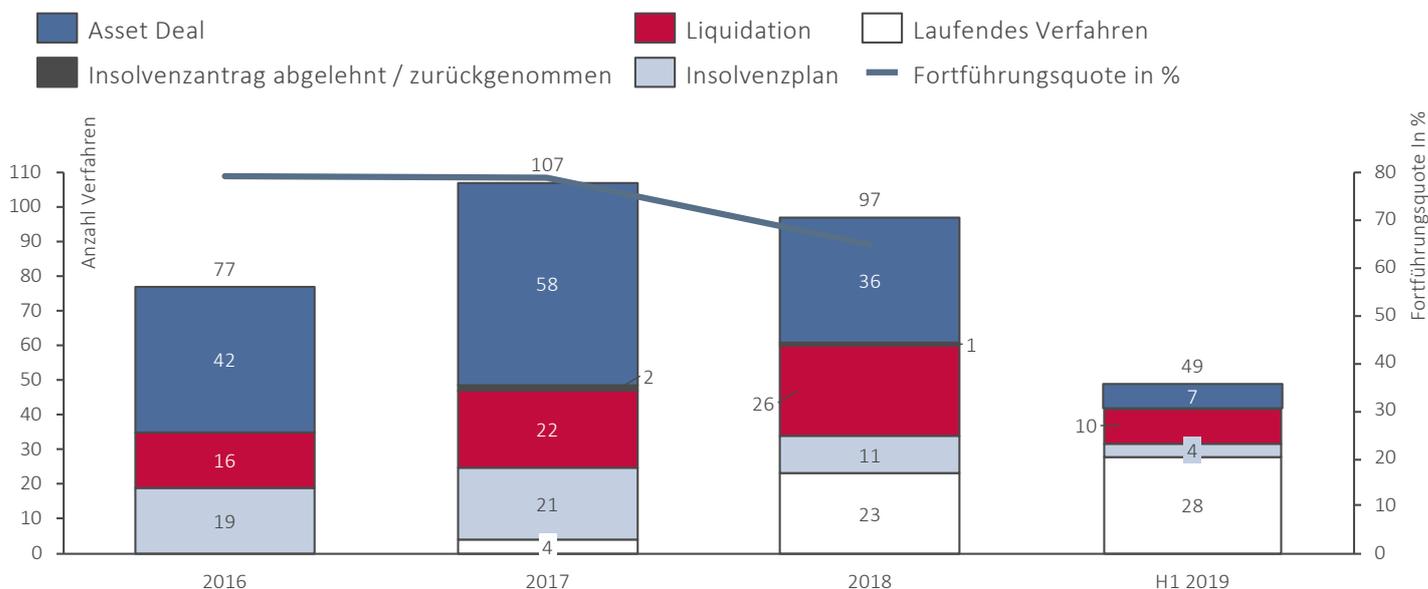
## VERFAHRENSAUSGÄNGE IM ÜBERBLICK

Die Anzahl der noch offenen Verfahren aus 2018 und 2019 Q1 konnte im zweiten Quartal 2019 deutlich reduziert werden. Von den insgesamt 97 Verfahren mit einem Umsatz größer 20 Mio. EUR aus dem Jahr 2018 sind lediglich 23 weiterhin ohne Lösung. Damit konnten über drei Viertel der Verfahren zu einem Abschluss gebracht werden. Zudem konnte im 2. Halbjahr 2019 bereits fast die Hälfte der Verfahren aus dem Jahr 2019 gelöst und beendet werden.

Nach dem Insolvenzantrag im Februar 2019 konnte im zweiten Quartal des Jahres, nach bereits weniger als fünf Monaten, für die KNV Gruppe eine Lösung gefunden werden. Die Gruppe mit ihren knapp 1.800 Mitarbeitern und ca. 533 Mio. EUR Umsatz wurde im Rahmen einer übertragenden Sanierung durch die Zeitfracht Gruppe übernommen. Die Zeitfracht Gruppe sieht erhebliches Synergiepotential in der Übernahme und möchte dadurch die Führungsposition in der Logistikbranche weiter untermauern.

Zu Anfang April 2019 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der deutschen Fluggesellschaft Germania eröffnet. Bereits Anfang Mai begann die Insolvenzverwaltung mit der Liquidation im Rahmen einer online Versteigerung. Germania, eine Fluggesellschaft mit über 30 Jahren Unternehmensgeschichte, beförderte bis zum „Grounding“ am 5. Februar jährlich mehr als 4 Millionen Passagiere.

### Verfahrensausgänge nach Zeitpunkt der Antragsstellung von Unternehmen mit einem Umsatz > EUR 20 Mio.



### Top 5 Verfahrensausgänge im zweiten Quartal 2019 nach Umsatz

Unternehmensname	Umsatz (Mio. EUR)	Mitarbeiter	Verfahrensart <sup>1)</sup>	Ausgang	Verwalter	Kanzlei
KNV Gruppe	533	1.800	RI	Asset Deal	Tobias Wahl	Anchor Rechtsanwälte
Germania Fluggesellschaft mbH	450	1.100	RI	Liquidation	Rüdiger Wienberg	hww hermann wienberg wilhelm
Vidrea Deutschland GmbH	185	1.800	RI	Asset Deal	Jochen Sedlitz	Menold Bezler
Unser Heimatbäcker GmbH „Lila Bäcker“	130	2.700	RI	Asset Deal	Rolf Rattunde	Leonhard Rattunde RA
Seuffer GmbH & Co. KG	101	537	RI	Asset Deal	Dr. Tibor Braun	Illig, Braun, Kirschnek

## INSOLVENZVERFAHREN DES QUARTALS – INTERVIEW MIT TOBIAS WAHL

### Erfolgreiche Veräußerung der KNV-Gruppe an den Logistiker Zeitfracht



**Tobias Wahl**

**Kanzlei** | anchor  
Rechtsanwälte

Rechtsanwalt | Partner  
Fachanwalt für  
Insolvenzrecht

#### Tätigkeitsschwerpunkte

- Sachwaltung
- Insolvenzverwaltung
- Treuhandmodelle
- Distressed M&A
- Eigenverwaltung & Schutzschirmverfahren



**Koch, Neff & Volckmar  
GmbH**

Logistikdienstleister und  
Großhandel  
(Buchbranche)

**Personal** | 1.800 MA

**Umsatz** | EUR 533  
Mio.

**Insolvenz  
-antrag** | 14.02.2019

**Erwerber im Asset Deal:**  
Zeitfracht – deutscher  
Strategie

#### Herr Wahl, Sie waren zuletzt Insolvenzverwalter für die KNV. Was sind die genauen Tätigkeiten der Unternehmensgruppe?

KNV ist als Logistikdienstleister in der Buchbranche das Scharnier zwischen den Verlagen und dem Buchhandel und sorgt seit Jahrzehnten dafür, dass Bücher über Nacht von den Verlagen zu den Buchhandlungen gelangen. Diese logistische Meisterleistung schafft die KNV Gruppe mit zwei Schwerpunkten. Zum einen durch das sogenannte Barsortiment, bei dem KNV als Buchgroßhändler mit rund 600.000 verschiedenen Artikeln auf der eigenen Bilanz agiert. Der zweite Schwerpunkt hingegen liegt in der Verlagsauslieferung, einer Logistikdienstleistung für Verlage, durch die zum Beispiel Neuveröffentlichungen deutschlandweit ausgeliefert werden.

#### Was war der Auslöser für die Insolvenz?

Einer der Hauptgründe war die Errichtung des hochmodernen Logistikzentrums in Erfurt im Zuge der Konzentrierung der Logistik der gesamten Unternehmensgruppe an nur einem Standort. Die Baukosten waren höher als kalkuliert, die Verlagerung hat deutlich mehr gekostet als geplant und zudem operative Schwierigkeiten verursacht, wodurch letztendlich Verluste entstanden sind.

#### Wie konnten Sie die Fortführung des Geschäftsbetriebs bei der doch sehr kleinteiligen und komplexen Kunden- sowie Lieferantenstruktur von KNV sicherstellen?

Die für den Buchmarkt völlig überraschende Insolvenz war für die Branche wie ein Schock. Aufgrund der Systemrelevanz von KNV herrschte bei den Verlagen und Buchhandlungen eine enorme Verunsicherung, zumal es eine Insolvenz in dieser Größenordnung bisher nicht gegeben hatte. Daher war die frühzeitige und regelmäßige Kommunikation ein wesentlicher Schlüssel. Die Unterstützung durch den Börsenverein des deutschen Buchhandels war dabei enorm hilfreich. Der Verband organisierte eine eigene Roadshow, nachdem er unzählige Anfragen von verunsicherten Mitgliedern erhielt. Im Rahmen der 12 Veranstaltungen in ganz Deutschland und in der Schweiz konnten wir gemeinsam über 500 Branchenteilnehmer persönlich ansprechen und sie über ihre Rechte und die Situation unterrichten. Die enorme Solidarität und Unterstützung der Branchenteilnehmer und ihr großer Wille, KNV am Markt zu halten, war bemerkenswert.

#### Wie lief vor diesem Hintergrund der Investorenprozess?

Wir haben den Investorenprozess offen geführt. Aufgrund der Strukturen mit vielen unabhängigen Gesellschaften war relativ schnell klar, dass wir einen Asset Deal anstreben. Durch die Systemrelevanz des Unternehmens verspürten wir einen enormen Zeitdruck, den Prozess zügig abzuschließen. Im Prozess konnten wir eine Vielzahl seriöser Interessenten, bestehend aus Strategen sowie Finanzinvestoren, verzeichnen. Zeitfracht, ein führender Logistikdienstleister, hat das beste und überzeugendste Angebot abgegeben - mit der erfreulichen Lösung, alle verbliebenen Arbeitnehmer an allen Standorten zu übernehmen.

#### Wie sehen Sie die Zukunftschancen für das Unternehmen und den Käufer auch im Hinblick auf eine eventuelle Gefahr der Digitalisierung?

Ich sehe die Chancen für KNV sehr positiv, gerade aufgrund der geringen Anzahl an Spielern im Markt und des hochmodernen Logistikzentrums in Erfurt. Diese Immobilie haben wir gesondert verkauft, nachdem wir mit Zeitfracht einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen hatten. Zeitfracht kann die Immobilie nun als strategischer Investor wesentlich besser auslasten und setzt somit optimal an den beschriebenen Insolvenzgründen an.

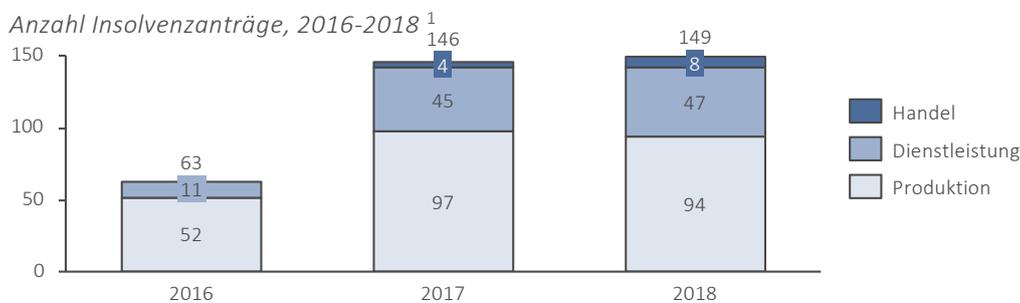
Lieber Herr Wahl, herzlichen Dank für das Gespräch!

## BRANCHENREPORT | ÜBERBLICK INSOLVENZEN IN BEREICHEN PRODUKTION, HANDEL UND SERVICE

Aufgrund der Datenbasis von Insolvenzverfahren der Jahre 2016-2018 wurden drei große Industrie-Cluster miteinander verglichen: Produktion, Dienstleistung und Handel. Die Unternehmen aus diesen drei Branchen unterscheiden sich nicht nur nach Geschäftsmodellen und Finanzkennzahlen (Bilanz, Kosten, Finanzierung etc.), sondern auch nach ihrer Abhängigkeit von verschiedenen makroökonomischen Effekten. Dies hat starke Auswirkungen auf Insolvenztrends und bestimmt das Vorgehen der Insolvenzverwalter und deren Berater im Laufe des Restrukturierungs- oder Verkaufsprozesses.

### Variierende Dynamik von Insolvenzanträgen in den letzten 7 Jahren

Aufgrund ihrer Kernrolle für die deutsche Wirtschaft zeigt die Produktionsbranche die stärkste Korrelation zu dem gesamten landesweiten Insolvenztrend. In den Jahren 2017-2018 konnte eine besondere Beeinflussung des Produktionssektors durch vermehrte Insolvenzen in der Automobilbranche beobachtet werden. Die Anzahl dieser Insolvenzanmeldungen beeinflusste den gesamten Insolvenztrend.



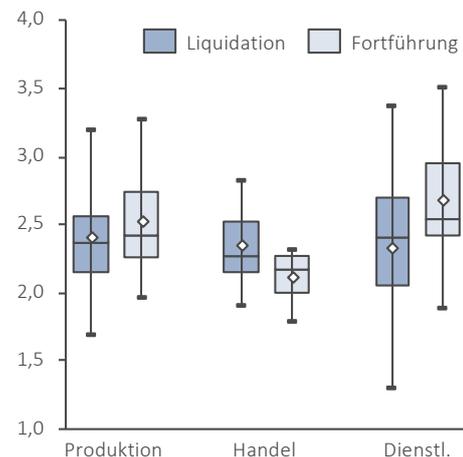
### Besonders die Mitarbeiteranzahl beeinflusst den Erfolg einer Sanierung

Im Vergleich der drei Branchen zeigen diese unterschiedliche Sanierungschancen. Die Mitarbeiteranzahl hat in der Produktions- und Dienstleistungsbranche einen positiven Einfluss auf die Sanierungschancen. Für die Dienstleistungsbranche ist dies nachvollziehbar, da hier insbesondere die Mitarbeiter das Unternehmen prägen. Aber auch in der Produktion hat die Anzahl von qualifiziertem Personal einen positiven Einfluss.

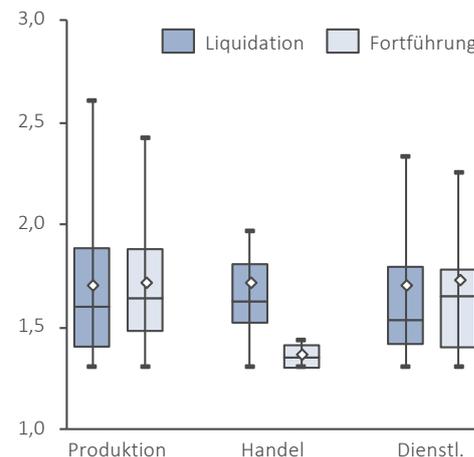
Im Gegensatz hierzu hat die Umsatzgröße keinen ausgeprägten Einfluss auf die Sanierungschancen.

Bei Handelsunternehmen zeigen die Daten ein anderes Bild. Weder die Mitarbeiteranzahl noch die Umsatzgröße beeinflussen die Sanierungschancen positiv.

Anzahl Mitarbeiter, Log-Skala

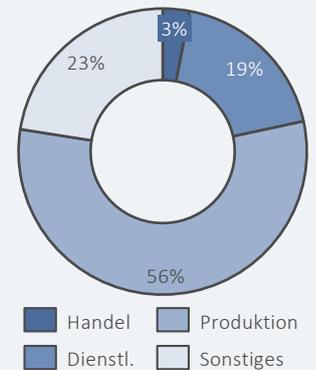


Umsatz, Log-Skala

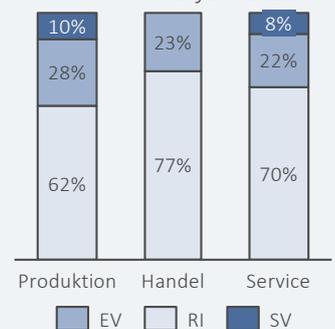


### Gesamtüberblick, 2016-2018

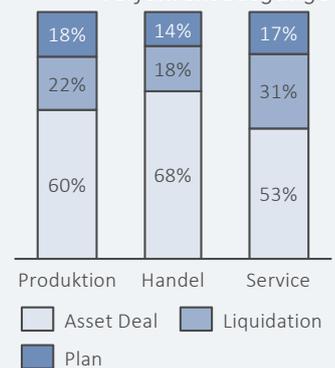
Aufteilung nach Clustern



Verfahrensart<sup>2</sup>



Verfahrensausgänge



Fortführungsquote

